

Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag
Zollernstraße 10
52070 Aachen

DIE LINKE Fraktion Zollernstraße 10 52070 Aachen

Tel.: 0241 5198 3305
FAX: 0241 5198 2398

E-Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de
www.dielinke-staedteregionstag.de

Büro: Zimmer E 180

„Stand Modellprojekt Bürgerarbeit“

Aachen, den 04. Juli 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Fraktion DIE LINKE bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viel Bürgerarbeitsplätze sind bis zum Stand der Beantwortung eingerichtet worden? Wie viel entfallen davon auf Kommunen, wie viele auf andere Träger? Bitte nach den einzelnen regionsangehörigen Kommunen aufschlüsseln.
2. Wie viel Anträge auf Einrichtung von Bürgerarbeitsplätzen sind bis zum Stand der Beantwortung eingereicht worden? Wie viel entfallen davon auf Kommunen, wie viele auf andere Träger? Bitte nach den einzelnen regionsangehörigen Kommunen aufschlüsseln.
3. Wodurch lässt sich erklären, dass Monate nach Beginn der 4. Phase des Modellprojekts nur sehr wenige Bürgerarbeitsplätze eingerichtet worden sind?
4. Werden Bürgerarbeitsplätze in erster Linie dort nachgefragt, wo aufgrund des „Sparpaketes“ Arbeitsgelegenheiten bzw. Stellen nach dem §16e SGB II (Jobperspektive) weggefallen sind? Bitte begründen!
5. Wo werden Leistungsbezieher im Rahmen der Bürgerarbeit eingesetzt – welche Tätigkeiten üben sie aus?
6. Wie viele der sogenannten Bürgerarbeiter/innen sind „Aufstocker“ – wie viele der Personen, die nach der Aktivierungsphase erfolgreich in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt wurden?
7. Wird in der Städteregion die vom BMAS eingeräumte Möglichkeit der Bürgerarbeit über die Arbeitnehmerüberlassung genutzt, mit der eine tarifliche Entlohnung nach TVöD umgangen werden kann?

8. Wie viele Arbeitslose konnten nach der ersten Phase erfolgreich und dauerhaft (länger als sechs Monate) in den 1. Arbeitsmarkt integriert werden? Wie viele Arbeitslose konnten nach den ersten drei Phasen aus dem Leistungsbezug ausscheiden?

Im Voraus bedanken wir uns für Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Siepmann